

Predigt. Faschingssonntag 10 Uhr DFK Kafbeuren

Jesaja 58,1-9

Narhallamarsch

Ich freue mich euch alle hier zu sehn,
mir ist als ob es gestern „gwen“ (gewesen)

In Prosa predige ich heute nicht,
heut ist die Predigt ein Gedicht

Beim Wort vom Gürtel enger schnallen
Denkt man doch zuerst vor allem
Daran weniger zu essen
Demnach und in folgedessen
Könnte man ja so beginnen
Und dies schöne Lied vorsingen

Ach, sag doch nicht immer wieder Dicker zu mir
Nein, ich will das nimmer wieder nimmer wieder
hören von dir

Ich nähr mich nur noch von Salat, Rettich und Spinat
Täglich eine rote Rübe und das alles dir zuliebe
Ach, sag doch nicht immer wieder Dicker zu mir

Doch heute geht's nicht um Diäten
Angesagt ist singen und beten

Dreimal Helau, dreimal Alaaf,
Ab Mittwoch sind wir wieder brav.
Jetzt führen wir uns erst mal auf
Und machen ordentlich ein'n drauf
Wir singen atemlos durch die Nacht,
Hau'n auf die Pauke dass es kracht.
Stimmen an der Tag wie heut so schön,
Der dürfte nie zu Ende gehn.
Schauen „Mainz wie es singt und lacht“
Das hamm mer immer so gemacht.

Sekt und Prosecco perln im Glase
An der Bar mit meinem Hase
Auf dem Faschingsball der Feuerwehr.
Da geht es jedes Jahr hoch her.

Tatü, tata, tatü, tata

Der Mensch maskiert sein Selbst, sein Ich
die Maske wird sein zweites ICH.
Und er ist sich selber fremd,
freut sich dass ihn niemand (er) kennt.
ist Narr, hält andere zum Narren
Und es kümmert ihn 'nen Schmarren
Ob Ein anderer verletzt
Gar darüber wär entsetzt.
Dem Narr rührt nicht fremdes Leid.
Er gewährt sich Narrenfreiheit.
Der Narr ist ein freier Geist,
kennt Regeln nicht und lebt meist

In einer andern Welt
In der man tut, was gefällt
D.h. Man sündigt nicht
Es droht auch kein Gericht
Der Anstand bleibt da auf der Strecke
Nach Lust Und Laune lebt der Jecke,
Kennt keine Ruhe kennt nur Hasten
Und die Lust sie kennt kein Fasten.

Heute haun wir auf die Paucke

Lust ist gepaart mit dem Verlangen
Leib und die Seele zu umfängen.
Die Lust erwacht, kommt einen an,
Erfasst und überkommt den Mann
Der ältre Herr maskiert sich jung
Die Neue Hüfte bremst den Schwung
Lust macht auch die Frauen an
Sieh wohin falsche Lust führen kann

Beiß nicht gleich in jeden Apfel

Eva fand im Paradies
Eine Lust wäre dies,
Wenn man von Baum in der Mitte äse
Man auf gleicht Höhe säße
Mit dem allwissend großen Gott
Sie beizerzte Adam um dann flott
Gemeinsam z'essen von der Frucht
Adam sprach ja verflucht
Wir haben ja gar nix an
sie sahen was da - und da - an ihnen dran.
Sie schämen sich und die Frau hat
sich schnell gepflückt drei Feigenblatt
und macht den Ur-Bikini draus
Der Mann kommt mit 'nem Blättchen aus.
Und statt große Macht und Lust
Gab es noch viel größeren Frust

Izibizi tiniwini honolulu strandbikini

viele von uns kennen das Zitat,
Das jeder Altphilologe drauf hat

si tacuisses philosophus mansisses

Wenn du geschwiegen hättest, wärst du ein
Philosoph gewesen
So kennt es jeder, der belesen.

Es wird geredet ohne Pause
Dass es einem richtig grause,
GeSMSt, geWhatsappt und geTwickert,

dass es gleichsam wortgewittert.
Selbst der US Ober- Trump(el)
Gibt statements ab wie ein Hampel-
mann und twittert,
dass man schier daran verbittert.
Er lässt sich über alle aus
die nicht gleich auf Teufel komm raus
seiner Ansicht sind. Ich behaupte frech
es sollte bei ihm so heißen: Schweigen wär Gold
gewesen Reden ist nicht mal Blech
Er gilt ja auch als guter Christ,
der wie viele US-Bürger de Meinung ist
Gott ist in den USA
zuerst Amerikaner, für Trump,
dann vielleicht für andre da.

US Hymne

Dann sind da noch die Fernsehtalker und –
talkerinnen
Die so um 22 Uhr rum beginnen

meist mit immer den selben Gästen
die Zeit und ein Problem verschwätzen
Es *anne willt* und *maischbergert*.
es *plassbergt*. *illnert*, *böttingert*
es *3 nach neunt* und es *lanzt*,
auf allem wird herumgetanzt.
ist das nun show ist's ernstes Wollen
dass wir uns Meinung bilden sollen
Z.B. hockt die Thurn und Taxis,
die's per-so-nifi-zierte GLORiA is(t),
und sagt, (**ich, ich** halt das schlicht für arrogant
und dumm,)
*„die Evangelischen wären nur eine politische
Vereinigung
mit einer Meditationskomponente“*
schwätzt 'rum die evangelische Kirche wär am Ende,
was u. a. seine Ursache darin hat,
es gäbe bei uns eben kein Zölibat,
drum laufen uns die Leute davon.
Dazu gefällt mir Josef Haders Wiener Definition,
von si taaccuisses..., die zugegeben etwas böse ist
**Hättst die Pappn gholtn hätt kaner gmerkt, dass d'
deppat bist**

Man hört nicht zu spricht Fachchinesisch
Statt miteinander über sich
Man hört sich gerne sagt oft ich
Hört hin beim andern halbherzig
Bastelt sich draus folgend Meinung
Die wiederum hat die Neigung
Sich plötzlich zu verfestigen,
Gemischt mit ewig Gestrigem

Wird dazu konservativ
Und durch die Medien objektiv.

Diese ganze Worteflut
Tut uns überhaupt nicht gut
Schläfert uns bewusst ein, mal laut mal leise
Enteignet uns auf subtile Weise
Das ist seit Urzeiten so
Und macht den Teufel schadenfroh.
Wenn von allem viel zu viel,
Verfehlt der Mensch sein Daseinsziel

Fanfare

Schon vor fast 2 700 Jahren
Warnten Propheten vor den Gefahren
Dass Menschen sich verfahren
durch ihr falsches Gebaren
Deshalb nicht gewahren,
Dass sie statt zu bewahren
In durchaus anfechtbaren ,
Sowie unabsehbaren
Und unzumutbaren
Ja schier unfassbaren
Eigentlich unvertretbaren,
Damit unbrauchbaren
Entscheidungen und Verfahren
Den blauen Planeten den wunderbaren
Mit ihrem Karren an die Wand fahren
Das mag man uns ersparen.

Aber was sein muss, muss sein
 Die heilige Schrift schenkt klaren Wein ein.
 Und wir merken da sehr schnell
 Es klingt wahrlich aktuell
 Was Jesaja von Gott beauftragt
 im Kap. 58 Unbequemes sagt.

Fox

*Verkünde den Menschen ihre Sünden
 Sie sind gar schwere Pfründen.
 Mach ihre Abtrünnigkeit kund
 Sie zoffen sich die ganze Zeit und Hau'n sich in die
 Fresse,
 Was ich nicht vergesse,
 Wenn ich am Ende der Geschichte
 Wiederkomme und sie richte.
 Weil sie jemand im Regen stehen ließen
 Fremde verjagen statt sie zu begrüßen
 . Halbnackte gänzlich entblößen
 Statt sie bekleiden und erlösen
 Aus ihrer schicksalhaften Lage,
 verfolgt, verjagt, bei Nacht und am Tage .
 Schrei ihnen in ihr Gewissen
 Von dem manche gar nicht wissen,
 Dass sie eines haben, oder so tun
 Als sei darin ein ruhiges sanftes Ruhn.
 Verkünde lauthals meinen Willen
 Öffentlich und nicht im Stillen,
 am Markt- und Tempelplatz, sei schlau
 auch im Im Gottesdienst und schau,*

*Dass möglichst viel es hören
 Riskiere ihre Sicherheit zu stören
 Ob's alle sich gefallen lassen?
 Einigen wird das gar nicht passen.
 Bist für sie ein Ruhestörer,
 ein ganz gemeiner Idyll-Zerstörer.
 Du schaffst zu viel an Verdruss
 Dem man das Maul verbieten muss .*

Wir erinnern ja bei uns die Zeiten,
 Man zog auf stramme Seiten
 Wo welche die so dezidiert
 Kritik übten konzentriert
 Untergebracht waren.
 unfassbar noch heute, nach Jahren.
 Kreuze gebrauchte man inflationär
 Jeweils seines zu tragen, überschwer.
 Die Kreuze gedruckt auf Fahnenlaken
 hatten alle einen Haken
 Sie waren das Erlösungszeichen
 Und der Erlöser ging über Leichen,
 Er wollte hoch hinaus, ließ sich mit "Heil dir" grüßen
 Die Menschen damals mussten's bitter büßen
 Er glaubte sich an Gottes Statt
 Und ich glaub er hat
 Vom Baum inmitten machtbesessen
 Alle Früchte gierig, gierig aufgefressen.
 seit 5 uhr 45 wird zugebissen
 wohin das führt konnt niemand wissen
 Ein Lied - zwo, drei, vier
 Schwarzbraun ist die Haselnuss

Man hoffte dass alle untergehen und verderben.
 Weit gefehlt es gibt Erben.
 Die haben eine neue Schrift, die Runen, und das ABC
 haben sie dazu geändert in das AFD

Die weggeworfenen Butzen
 Sind einigen/ihnen noch heut von Nutzen
 Sie klauben sie aus dem Abfallkübel
 Mir wird dabei richtig übel.
 Sie sind braun geworden und wenn wir schau'n
 werden auch die dran knabbern braun
 und die, die daran lutschen und dran schlotzen,
 Die finde ich ganz einfach nur zum k..... .
 Um diesen Brechreiz zu vermeiden
 Muss man ein Fasten halten, bei Zeiten.
 Und es wär hier angezeigt
 Zur Klärung der Begrifflichkeit
 FASTEN erhellendes zu sagen
 Sonst bleiben Fragen über Fragen.

Das ist die Frage aller Fragen

Sieben Wochen ohne... diese Aktion
 Gibt uns Antworten schon.
 Denn wir dürfe nicht vergessen
 Es geht nicht nur ums Essen,
 Wenn es um das Fasten geht.
 Der Horizont viel weiter steht

Es geht grundsätzlich um Verzicht
Den man freiwillig verspricht
Die Lücke hinter ohne
ist eine mit Phantasie gefüllte Zone.
Z.B. 7 Wochen ohne Lügen,
ohne sich selbst zu betrügen
ohne Neid und ohne Geiz,
ohne Fluchen meinerseits
7 Wochen ohne Scheu
und das wäre sicher neu
ohne faceboock, ohne Twitter
(für Trump wäre das sicher bitter)
ohne smartphon, i pad, PC
das täte nicht Wenigen sehr weh,
7 Wochen ohne Alkohol und Nikotin
brächte Manchen schier der Ruin.
Aufgeweckte Mädchen und Knaben
könnten 7 Wochen ohne Hausaufgaben
gewiss ohne Anstrengung durchhalten.
sich der Süßigkeiten zu enthalten
wäre dagegen nicht leicht zu gestalten.
denn wenn das Leben sauer aufstößt
man sich gern mit was Süßem erlöst

Ich will keine Schokolade

Wir sehen FASTEN ist mehr als weniger Essen,
ist vielen Bereichen angemessen.

Die Kirchen, alle Christenheiten
haben ihre Fastenzeiten

bedenken nach alter Tradition
in der Zeit Jesu Passion.
die Wenigsten werden wissen
(auch in der Zeit von Apfel, Mandelkern und
Nüssen),
was man wie g'sagt wenig kennt,
ist Fastenzeit auch der Advent.
Und nach den Weihnachtsfeiertagen
hört man allerorten Klagen
die Plätzchen und der Weihnachtsbraten
haben gut 3 Kilo auf die Taille geladen
Da tät ein Fasten gut im September
wenn schon vom Regal im Einkaufs-Center
sich Weihnachten ins Gemüt schleichen will
Familie Lebkuchen zum Kaffee und abends Steacks
vom Grill.
Unsere Kirche bittet in der Zeit um Geld,
bittet um Spenden für „Brot für die Welt“

wohl alle diese Christenleute
sprechen das *Unser täglich Brot gib uns heute.*
Und mein guter Freund und Bruder
der Reformator Martin Luther
legt im Kleinen Katechismus aus
gleich einem bunten Blumenstraus,
was das täglich Brot denn sei,
weit mehr als aus der Bäckerei.
Was heißt denn unser tägliches Brot?
Alles, was dem Leib tut Not:
Essen, Trinken, Kleider, Schuh,
Haus, Hof, Acker, Vieh Geld, Gut dazu

fromme Eheleute, fromme Kinder 4
fromme Gehilfen, nicht minder
Oberherren, treu und fromm
gute Regierung sehr willkomm',
gut Wetter, Friede, Gesundheit, Ehre, Zucht,
gute Freunde, getreue Nachbarn. Alles des
täglichen Brotes Duft.

Dann gehörte beispielsweise zum täglichen Brot
Im Mittelmeer ein **echtes "Rettenungsboot"**
Das **vor** dem Ertrinken Frau, Kind und Mann
Sicher an Land bringen kann.
Von solchem Brot auch eine Scheibe
Ist, dass man es intensiv betreibe
Jedwede Menschen zu befreien
In welcher Art Gefangenschaft sie auch seien
In eigener Unsicherheit,
In falscher Strebsamkeit,

In Neid und Unzufriedenheit
Im Umgang mit Arbeit und der Zeit,
In psychischen und physischen Befindlichkeiten
In mancherlei Krankheiten.
Das alles sind Gefangenschaften
Die einen allzu gern verhaften.
Keinen darin gefangen lassen,
Dass wär vor Gott ein echtes Fasten.
Weit weg von „weniger von dem und dem zu
Essen“.
Im Himmel wird Fasten anders gemessen.
Sein Maß und Willen tut Gott kund
durch des Propheten Jesajas Mund

Fox

*ein liebes Fastenopfer ist weit mehr, als nur nicht
Essen.*

*Ich will es aber daran messen,
dass ihr nicht erst heut, morgen, nein gestern
eure, meine Brüder und Schwestern,
befreite aus all ihren Zwängen,
wo Mensch und Mächte sie bedrängen.
Schenkt sich'res Heim u festes Dach.
Vertreibt des Hungers Weh und Ach.
Bedeckt wo Nacktheit schamlos macht,
damit nicht falsche Lust entfacht.
Schützt eure Lieben, bleibt euch treu,
dann wird das Glück euch täglich neu.
Kleidet den Mensch in Recht und Würde.
Wird es dir auch schwere Bürde,
wird solch Handeln dir zu Lasten,
Vor mir, dein'm Gott, ist's rechtes Fasten.
Dann bist du Licht, wie tausend Sonnen.
Hast Heil und Segen dir gewonnen,*

*Gerechtigkeit ist deine Zier.
Ich, dein Gott, bin dann mit dir.*

Der Bibeltext steht jetzt und künftig
bei Jesja 58
und er zeigt Schritt für Schritt
Eigentlich müsst es heißen **7 Wochen mit...**
Wer verzichtet gewinnt dadurch Zeit
Aus **ohne** wird **mit** macht mich bereit
mit und für andere zu sorgen
am besten heute schon als morgen
dass man das gemeinsam schafft
bitten wir dafür um die Kraft

falten dazu unsre Hände
und nach dem Amen am Ende
packen wir es so an,
wie Fasten vor Gott recht getan
Dann stehen wir in Gotts Licht
's lässt leuchten unser Angesicht,
hilft dass es die dunkle Welt
wo's Not tut wärmt und erhellt.

Alsdann wird euer Licht oder LICHTMUSIK

Helfen ist urchristliches Verhalten
man mag uns da für Narren halten.
Der bin ich gern, denn man ist
da ein echter Narr in Christ,
wie es der Apostel Paulus sagt
Das ist ein Lob und nicht geklagt.
So sind wir hier aus nah und fern
ein Haufen Narren vor dem Herrn
Glückwunsch dazu Herren und Damen
Da sag ich gern ein gläubig Amen.

Amen, amen (Gospel)

**r0t - Orgel Jingles
KMD Traugott Mayr
an der Seifert-Orgel der Dreifaltigkeitskirche
zu Kaufbeuren**

**Möge jetzt und in Zukunft
Gottes Friede, höher als alle Vernunft
Sorgen dass Herz und Sinn bewahret ist
in unsern Herren Jesus Christ.**

credo '20

Ich glaube fest dass diese Welt
mir von Gott hergestellt.
Sein Wesen und sein Weben
hat die Elternschaft für alles Leben,,
schuf alle Himmel alle Erden,
dafür will ihm mein Amen werden.



Ich glaube fest, Jesus ist
Gottes Sohn und mir Christ.
Er, den Maria ausgetragen,
war in seinen Erdentagen,
das lebendige Gottes Wort,
und überall wo er war, dort
hat sich der Himmel aufgetan.
Er nahm sich in Liebe derer an,
die arm, krank und ausgeschlossen waren
auch der Frauen und Kinder. Solch Gebaren
war den Herrschenden zuwider
und sie suchten immer wieder,
wie sie ihn loskriegteten.
Und spinnen ihre Intrigen,
Sind bei Nacht und Nebel gegangen
Haben ihn durch Verrat gefangen
Ihn durch falsche Zeugenaussagen
Bei Pilatus anzuklagen.
Der, obwohl keine Schuld an ihm gefunden,
Hat ihn gemartert und geschunden,
Ihm gar zuletzt,
Die Dornenkrone aufgesetzt,
Hat ihn, nachdem sie giftig geschrien
Kreuzige, kreuzige, kreuzige ihn,
Verurteilt zum Tod am Kreuz, auf Golgatha.
In Todesnot rief er da:



Mein Gott, mein Gott, warum hast du
Mich verlassen und wozu.

Er starb am Kreuz , wurde begraben
Und nach drei Tagen haben,
Drei Frauen die zum Grab gekommen
eines Engels Botschaft vernommen:
Er ist nicht hier! Das Grab ist leer!
Er lebt! Auferstanden ist er!
Hat den Tod besiegt ist nicht im Grab
geblieben.
Ist in den Himmel aufgestiegen,
Sitzt neben dem Vater, wird wieder kommen,
richtet die Sünder und die Frommen
Die Lebenden und Toten,
Nach den Geboten .

Ich glaube fest, Gottes Kraft beweist
Sich mir in seinem heiligen Geist
Die wirkt dass sich Menschen finden
Die Kirchen als heilige Gemeinschaft
gründen.
Er ist die Kraft, die hilft vergeben,
so kann ich frei von Sünden leben.
Nach meinem Tode auferstehen
und ewig bei und mit Gott leben.
Dazu sag ich in Gottes Namen
glaubensvoll mein Ja und Amen.



Lasset uns mit Jesus fasten

text: wesche 2020



Lasset uns mit Je sus fas-ten sei-nem Vor-bild fol-gen nach
ver-zich-ten heißt den Leib-en-las-ten der Geist a-ber blei-bet wach
im mer wol-len im-mer ha-ben, im-mer wunschlos glück-lich
sein ist das Stre-ben ganz al-lein und die See-le lei-det
Scha-den. Je-su komm und hel-fe mir, geh du vor ich fol-ge dir.

Lasst uns wie die Jünger hören, seinen Worten folgen nach.
allen Lasten gleich abschwören, die machen uns nur müd und schwach.
das was Not tut will uns stärken, das ist sicherlich genug liebe uns zu-
frieden sein und dazu auch wohl bescheiden. Jesu komm und helfe mir,
geh du vor ich folge dir.

Lasset uns von Jesus lernen, der Versuchung widersteh'n
nicht für Macht und nicht für Reichtum eiskalt über Leichen geh'n
die Bitt um täglich Brot und Behütung, um Vergebung unsrer Sünd'
das ist wonach ein Gotteskind nach seinem Willen streben sollte
Jesu komm und helfe mir, geh du vor ich folge dir.